



Vorerfahrungen aktivieren – aber wie?

Durch die Förderung in den Familien und die unterstützende Begleitung der Bildungsangebote in den Kindertagesstätten erlangen Kinder grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie befähigen, in der Gemeinschaft leben zu lernen, sich in ihrem Lebensumfeld zurecht zu finden und gut vorbereitet in der Schule anzukommen.

Nachfolgend haben wir für Sie noch einige Tipps zusammengestellt, wie Sie vor der Einschulung die Vorerfahrungen Ihres Kindes zu Hause ggf. noch weiter aktivieren können.

- Gesellschaftsspiele fördern ...
 - Konzentration
 - Gedächtnis
 - Sprache (unter anderem Wortschatz, Sprechen in ganzen Sätzen)
 - Zahl- und Mengenvorstellung
 - Wahrnehmungsfähigkeit (unter anderem genaues Hinschauen, Beobachten, Kombinieren)
 - Motorik (unter anderem Auge-Hand-Koordination)
 - sozial-emotionale Entwicklung (unter anderem Verlieren können)

- Singen fördert ...
 - Sprache (unter anderem Aussprache, Wortschatz)
 - Gedächtnis
 - Rhythmusgefühl (unter anderem durch Reime)
 - sozial-emotionale Entwicklung (Stärkung der Bindung: emotionale Zuwendung)
 - Wissen
 - Fein- und Grobmotorik (Fingerspiele und Spiellieder)

- Vorlesen fördert ...
 - Sozial-emotionale Entwicklung (unter anderem Stärkung der Bindung: Zeit zum Kuscheln, Ausgeglichenheit, Einfühlungsvermögen)
 - Sprachkompetenz
 - Konzentration
 - Wissen
 - Fantasie
 - Lesefreude

- Selbstständigkeit wird gefördert durch ...
 - kleine Aufgaben im Alltag (zum Beispiel Tisch abräumen, nach dem Spielen aufräumen)
 - Rituale, die zu Eigenstrukturierung führen (zum Beispiel Vorlesen im Bett, gemeinsame Mahlzeiten)
 - liebevolle Konsequenz (positives Vorbild sein, Regeln an das Alter anpassen und besprechen, Kinder einbeziehen)

- Lernbereitschaft wird gefördert durch ...
 - Übernahme von Verantwortung im Alltag (zum Beispiel Füttern eines Haustieres)
 - Eingehen auf Fragen (zum Beispiel Bücher anbieten)
 - Ermöglichung vielfältiger Erfahrungen (zum Beispiel Museum, Tierpark, Bauernhof)

- Kooperationsfähigkeit wird gefördert durch ...
 - positives emotionales Familienklima (zum Beispiel über Gefühle sprechen, einander ernst nehmen, auf Wut/Enttäuschung sofort aber feinfühlig reagieren, Rücksicht nehmen)

Weitere Tipps

- Schreiben, Lesen und Rechnen lernt Ihr Kind in der Schule.
 - Zeigt Ihr Kind vor Schuleintritt Interesse daran, unterstützen Sie es, zum Beispiel durch Vorschreiben von Buchstaben, Nennung von Lauten oder Mengen erfassen.
 - Sowohl ein „Ausbremsen“ als auch ein „Vorabtraining“ können hinderlich für den Lernprozess sein.